

Hintergrund und Anlass: Ab Sommer 2022 bis Anfang 2023 gab es im Südschwarzwald mehrfach Übergriffe von einzelnen Wölfen auf Rinder. Bisher standen Rinder auf Grund ihrer Größe und Wehrhaftigkeit im Herdenverbund nicht im Fokus von Herdenschutzberatungen und -maßnahmen in Baden-Württemberg. Deshalb wurden nun speziell für Rinder geeignete zumutbare Herdenschutzmaßnahmen entwickelt. Zudem wurde ausgearbeitet, ab wann ein Wolfsindividuum beim Übergriff auf Rinder als Schadwolf definiert und im Anschluss entnommen werden kann.

Altersklasse 1 Kälber bis einschließlich 8 Wochen	Altersklasse 2 Kälber ab 9 Wochen, Jungrinder und Altrinder
<ul style="list-style-type: none">➤ Zäunung nach dem empfohlenen Schutz*<li style="text-align: center;">ODER➤ Herdenschutzhunde, möglichst in Kombination mit mindestens wolfsabweisendem Grundschutz<li style="text-align: center;">ODER➤ Behirtung + Nachtkoppel mit mindestens wolfsabweisendem Grundschutz, Stall, Nachtwache, Herdenschutzhunde	<ul style="list-style-type: none">➤ kompakte Herdenführung<li style="text-align: center;">UND➤ Integration von wehrhaften Alttieren<li style="text-align: center;">ODER➤ Muttertiere mit guten Mutterinstinkten (bis zum Alter der Kälber von 6 Monaten)<li style="text-align: center;">ODER➤ Integration von Lamas<li style="text-align: center;">ODER➤ Turbo-Fladry zusammen mit stromführenden Litzen

* vgl. Kap. 6.2.7 [Managementplan Wolf](#)

Genannte Maßnahmen müssen dauerhaft sichergestellt werden!

Definitionen „schadstiftender Wolf“ nach Übergriffen auf zumutbar geschützte Rinder:

Die für die Altersklassen 1 und 2 hier definierten Herdenschutzmaßnahmen werden grundsätzlich als zumutbar eingestuft.

Hat ein Wolf diese zumutbaren Herdenschutzmaßnahmen nachweislich (mindestens zweimal im engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang) überwunden und kam es hierbei zu einer Schädigung, kann dieser als schadstiftender Wolf eingestuft und nach Erteilung einer artenschutzrechtlichen Ausnahme entnommen werden.

Anforderungen und Definitionen für Altersklasse 2:

Herdengröße: mindestens 5 Tiere (Jung- und Alttiere)

kompakte Herdenführung:

Durch verschiedene Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass ein Herdenverbund besteht, alle Tiere in die Herde integriert sind und im Falle eines Übergriffs kompakt stehen.

- **Vorweide** der Herde beziehungsweise **Stallhaltung davor**

ODER

- **Einteilung der Flächen in kompakte Schläge:** Kompakt ist eine Herdenführung dann, wenn die Herde aufgrund der Futterverfügbarkeit nach 3 Tagen umgestellt werden muss. Die Einteilung der Flächen kann durch einfache Zäune mit einem stromführenden Leiter gewährleistet werden.

ODER

- **Überjährige Herden**, die in vergangenen Weideperiode(n) bereits gemeinsam geweidet haben und in die keine neuen Fremdrinder (zum Beispiel Pensionsvieh) integriert wurden.

Anforderungen und Definitionen für Altersklasse 2:

Integration von wehrhaften Alttieren:

- **Alttier**
 - Weibliche Rinder: Nach 2. Kalbung
 - Bullen/Ochsen ab 24 Monaten
- **wehrhaft**
 - gesund
 - nicht hochtragend (bis 8 Wochen vor Geburt)
 - maximal 10 Jahre alt
 - keine Zwergrindrasse (zu Zwergrindrassen gehören Rassen wie zum Beispiel Dexter und Zwergzebus oder vergleichbare Rassen)
- **Anzahl**
 - aufgerundet 10 Prozent der Herde, mindestens jedoch 2 Alttiere

Muttertiere mit guten Mutterinstinkten:

- **Muttertier** + eigenes Kalb bis zum 6. Monat sind als wehrhafte Einheit zu sehen
- **Voraussetzung:**
 - Tiere gesund
 - keine Zwergrindrasse (zu Zwergrindrassen gehören Rassen wie zum Beispiel Dexter und Zwergzebus oder vergleichbare Rassen)

Anforderungen und Definitionen für Altersklasse 2:

Turbo Fladry:

- **Voraussetzungen für Einsatz:**
 - **Standzeiten: maximal 4 Wochen** an gleicher Zauntrasse (Umbauzeiten dokumentieren)
 - Turbo-Fladry sollte auf **Flächen von maximal 15 Hektar beziehungsweise maximal 1,5 Kilometer Umfang** eingesetzt werden; je unübersichtlicher die Fläche, desto kleiner sollte Turbo-Fladry gestellt werden (Kontrollierbarkeit durch Tierhaltende muss gegeben sein).
 - Die **Fladry-Litze muss elektrifiziert** sein (mindestens 2000 Volt, 2 J, angepasste Erdung).
- **Farbgebung: möglichst kontrastierend; zum Beispiel blau-weiß**

Umsetzung von Turbo Fladry

<p style="text-align: center;">Variante 1 zusätzliches Turbo Fladry</p>	<p style="text-align: center;">Variante 2 Integriertes Turbo Fladry</p>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Turbo-Fladry wird vor den vorhandenen Zaun gestellt ➤ Abstand zwischen Fladry-Zaun und Bestandszaun: circa 1 – 1,5 Meter ➤ Bestandszaun sollte den Vorgaben der AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“ entsprechen. ➤ Litze des Fladry elektrifiziert ➤ Maße: <ul style="list-style-type: none"> – Elektrifizierte Litze mit Lappen: circa 50 x 10 Zentimeter Lappenabstände: – circa 30 – maximal 50 Zentimeter (kleinere Abstände sind effizienter) – Litzenhöhe: circa 70 Zentimeter (Lappen müssen frei schwingen und im Wind wehen können) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Elektrifizierter Lappenzaun wird als unterster stromführender Leiter in den vorhandenen Zaun integriert, um ein einfaches „Durchsteigen“ zu vermeiden. ➤ Bestandszaun sollte den Vorgaben der AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“ entsprechen. ➤ Maße, Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ➤ kurze Lappen: <ul style="list-style-type: none"> – zwei elektrifizierte Litzen auf circa 60 und 90 Zentimeter – zusätzliche elektrifizierte Fladry-Litze mit Lappengröße von circa 20 x 10 Zentimeter – Lappenabstände: circa 20 – 30 Zentimeter (kleinere Abstände sind effizienter)

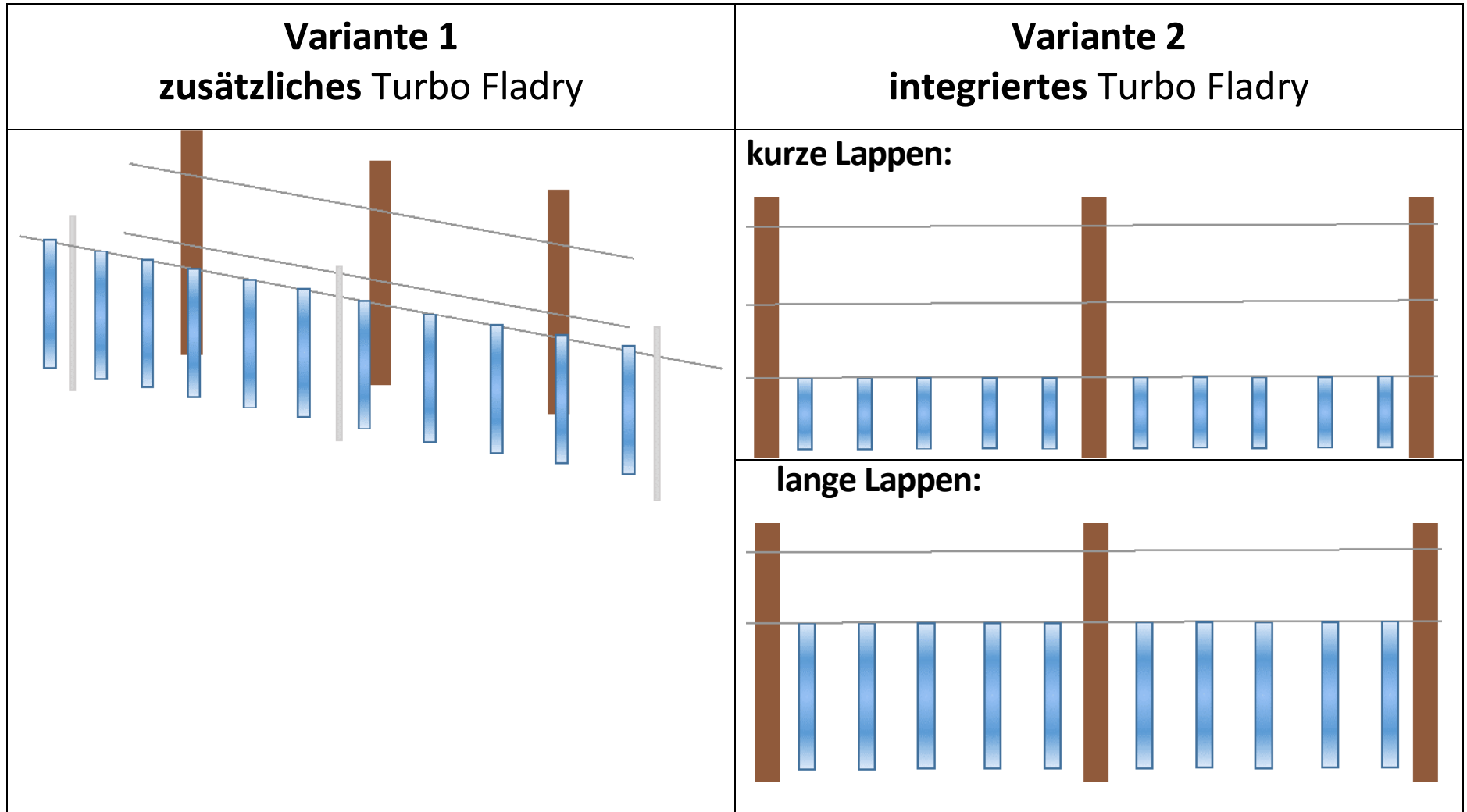
- Fladry-Litzenhöhe: Verwendung als unterste stromführende Litze (circa 30 Zentimeter: Lappen müssen frei schwingen und im Wind wehen können)

➤ Maße, Beispiele:

➤ **lange Lappen:**

- elektrifizierte normale Litze auf circa 90 Zentimeter
- elektrifizierte Fladry-Litze mit Lappengröße von circa 50 x 10 Zentimeter
- Lappenabstände: circa 30 – maximal 50 Zentimeter(kleinere Abstände sind effizienter) Fladry-Litzenhöhe: Verwendung als unterste stromführende Litze (circa 70 Zentimeter: Lappen müssen frei schwingen und im Wind wehen können)

Umsetzung Turbo Fladry



Anforderungen und Definitionen für Altersklasse 2:

kompakte Herdenführung in Kombination mit Lamas:

- **Beratung durch FVA obligatorisch!**
- die Auswahl der **geeigneten Lamas** ist essentiell
- **zwei Lamas pro Herde** (nicht mehr oder weniger Tiere, da sonst Wirksamkeit nicht gegeben)
- Besonderheiten „kompakte Herdenführung“:
 - Kompakt ist eine Herdenführung dann, wenn die Herde nach 3 Tagen umgestellt werden muss.
 - Ob der Herdenverbund mit Lamas auch ohne kompakte Weide hergestellt werden kann, muss erst über Erfahrungswerte geprüft werden.
- Lamas
 - Unabhängig vom Herdenschutz sind tierschutzrechtliche Belange zu beachten.
 - Lamas sind in Gebieten mit angehender Paar- und Rudelbildung nicht als zumutbarer Schutz anerkannt.